

Meloni und Stocker: Streit um Lkw-Slot-System am Brenner neu entfacht!

Giorgia Meloni und Christian Stocker diskutieren die Umsetzung eines Lkw-„Slot-Systems“ zur Entlastung des Brennertransits.



Brenner, Österreich - In einem dringenden Appell an die italienische Regierungschefin Giorgia Meloni hat der österreichische Bundeskanzler Christian Stocker für ein „Slot-System“ im Transitverkehr auf der Brennerstrecke geworben. Stocker äußerte sich nach einem Treffen mit Meloni, das keine Fragen der Presse zuließ. Er betonte, dass die bilateralen Beziehungen zwischen Österreich und Italien „solid“ seien, auch wenn die konkreten Themen des Transitverkehrs und des „Slot-Systems“ nicht zur Sprache kamen, wie die **Kleine Zeitung** berichtet.

Die Brennerroute, die eine zentrale Verbindung zwischen Österreich und Italien darstellt, ist stark von Lkw-Fahrten

betroffen. Jährlich gibt es etwa 2,4 bis 2,5 Millionen Lkw-Transporte, was die Belastungsgrenze für die Region darstellt. Um diesen Druck zu mindern, wurde im April 2023 in einer politischen Einigung zwischen Bayern, Tirol und Südtirol das Konzept eines „Slot-Systems“ vereinbart.

Die Herausforderungen des Transitverkehrs

Stocker wies darauf hin, dass zur Umsetzung des vorgeschlagenen Systems ein Staatsvertrag zwischen den beteiligten Nationalstaaten notwendig ist, der jedoch bislang auf Widerstand gestoßen ist. Italien hat kategorisch abgelehnt und mit einem klaren „Njet“ reagiert. Diese Ablehnung wird auch vor dem Hintergrund der aktuellen Klage Italiens vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) gegen Tirols Maßnahmen zur Eindämmung des Transitverkehrs betrachtet. Stocker fordert einen „politisch nachhaltigen Ansatz“, unabhängig von der Gerichtsentscheidung, um Staus und Verkehrsblockaden zu verhindern.

Die Probleme am Brenner scheinen sich durch verschiedene Maßnahmen zu verstärken. So wurden am Brenner 2023 bereits 11,3 Millionen Fahrzeuge gezählt, darunter 2,3 Millionen Lkw. Diese Belastungen könnten sich künftig durch die Sanierung der Luegbrücke, die ab 2025 geplant ist, verschärfen.

Internationale Zusammenarbeit und Kompromisse

Der bayerische Ministerpräsident Markus Söder hat sich ebenfalls für das „Slot-System“ ausgesprochen und lobte die kooperative Haltung von Tirols Landeshauptmann Anton Mattle. Söder und Stocker treffen sich regelmäßig, um über Fortschritte in der Verkehrsregulierung zu sprechen. Dabei betonten beide die Notwendigkeit einer politischen Lösung, um die Tiroler Fahrverbote und Lkw-Blockabfertigungen zu begründen, die zurzeit „Notmaßnahmen“ seien. Söder äußerte ebenfalls

Unterstützung für Stockers Anstrengungen, die Belastungen durch Transittransporte zu verringern.

Obwohl das „Slot-System“ in der Theorie vielversprechend erscheint, ist die praktische Umsetzung aufgrund politischer Spannungen zwischen Österreich und Italien momentane noch unklar. Stocker und Meloni streben jedoch einen pragmatischen Ansatz an, der beiden Seiten zugutekommen könnte. Die Diskussionen über Verkehrspolitik zwischen den beiden Nationen sind entscheidend, da die nördliche Zulaufstrecke zum Brennerbasistunnel an der bayrischen Seite derzeit als boykottiert gilt und politische Gespräche zwischen den Verkehrsministern auf Eis liegen.

Zusätzlich fordert Stocker eine Verlagerung des Transitverkehrs auf Schiene und hebt die Bedeutung des Brennerbasistunnels hervor, dessen Eröffnung für 2032 geplant ist. Fortschritte an den nördlichen Zulaufstrecken in Deutschland sind allerdings schwerfällig.

Die Entwicklung des Verkehrsmanagement-Systems hängt stark von der Zustimmung sowohl Österreichs als auch Italiens ab, was die Kosten und die Machbarkeit des Projektes betrifft. Hier ist die gemeinsame Verantwortung der beiden Nationen gefragt, um dauerhafte Lösungen zu finden und den Transitverkehr am Brenner humaner und sicherer zu gestalten.

Im Hinblick auf die Zukunft bleibt abzuwarten, ob die politischen Akteure in der Lage sind, die bestehenden Differenzen zu überwinden und das „Slot-System“ tatsächlich auf die Gleise zu bringen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Brenner, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kleinezeitung.at• www.nachrichten.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at